4

TTC KURIER

Vereinszeitung des TTC Freising-Lerchenfeld 64 e.V.

SCHLAGFERTIGKEIT IM HINTERHOF

So lautet die Überschrift in einer Bildserie der Illustrierten 'Stern'. "Tischtennis ist in der Volksrepublik China Volkssport. Schon die Kleinsten üben sich im Ballwechsel. Als Netz dient ein Mauerstein." Das Bild aus einer Nebenstraße Shanghais zeigt einen alten klobigen Holztisch mit Löchern, breiten Fugen und abgestoßenen Kanten. Zwei chinesische Knaben halten im Penholder-Griff ihre Schläger. Von Belag kann keine Rede sein. An der Längsseite des Tisches stehen dichtgedrängt vier andere, die ihre Hände auf dem Tisch aufgelegt gebannt das Spiel mit der weißen Kugel verfolgen.

Nicht ganz so abenteuerlich verlief die Karriere unseres 10-jährigen Norbert Bartels, dessen Trainingseifer vorerst mit dem 2. Platz in der Altersklasse IV bei den Bayerischen Meisterschaften in Pfarrkirchen belohnt wurde.
An seiner Wiege und der seines Erfolges stand Volker Bartels, der einiges von seinem Können und seinem unbändigen Siegeswillen an Sohn Norbert weitergeben konnte. Manch einer mag gelächelt haben, als Norbert mit 5 Jahren schon an der grünen Platte stand, kaum daß er die Spielfläche überblicken konnte. Unterstützung fand die frühe Schulung Norberts bei unserem engagierten Jugendleiter Ronny Piechotta, dessen fachkundigem Auge Norberts Talent nicht entgangen war.
Den ersten größeren Erfolg im Einzelsport konnte Norbert bei den Oberbayerischen Meisterschaften verbuchen, als er den 4. Platz belegte. Am 17. Mai dann in Donauwörth rutschte er bei den Südbayerischen Meisterschaften sogar noch einen Platz nach oben. Kaum hielt man es für möglich, daß er bei den Bayerischen Meisterschaften am 28. Juni in Pfarrkichen gar den 2. Platz belegen würde. Einzig dem Haushamer Markus Kugel war Norbert mit 18:21 18:21 unterlegen. An dieser Stelle möchten wir noch dem Jugendwart unseres Kreises, Willi Steininger aus Klettham, danken. Er hat Norbert nach Pfarrkirchen gefahren und - wie man sieht - hervorragend betreut.

Wir gratulieren unserem Jungtalent und wünschen ihm vor allem, daß ihm der Erfolg nicht zu Kopf steigt und er sein natürliches Wesen behält.

Ein Wort vom Vorstand

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

ein gesunder, funktionsfähiger Verein braucht nicht nur eine starke Jugend, viele Aktive und eine gute Führungsmannschaft. Er braucht auch eine breite Basis, passive Mitglieder, Freunde und Gönner. Bei Tischtennisvereinen ist dies jedoch naturgemäß so eine Sache. Denn Passive, sind äußerst dünn gesät. Passive sind bei uns praktisch nur solche, die unserem Verein schon seit der Gründerzeit angehören. Tischtennis ist kein Zuschauersport und findet Freunde und Gönner demzufolge auch nur unter jenen, die diesen Sport selbst ausüben. Dies wiederum sind eine ganze Reihe, die daheim in Garten, Garage oder Keller an der grünen Platte üben, sich aber nicht zutrauen in einem Verein zu spielen. Erfolge der 1. Mannschaft, von denen diese Leute hören, schrecken sie eher noch mehr ab, einmal ein Training zu besuchen.

Weil wir aber einerseits unseren Mitgliederstamm verbreitern müssen, um die vielfältigen Arbeiten auf mehr Schultern verteilen zu können, andererseits eine passive Reserve, wie es in anderen Vereinen die Alten Herren sind, in einem Tischtennisverein nicht zu gewinnen ist, gilt es andere Wege zu beschreiten. Wir müssen jene Leute für uns gewinnen, die da so zahlreich in Heim und Hof trainieren. Und dazu muß diesen "Garagenathleten", wie wir sie oft bezeichnen, auch etwas geboten werden. Kurzum, Ziel unseres Vereins muß es sein eine Breitensportgruppe aufzubauen.

Dazu bedarf es natürlich mehrerer Dinge. Zum einen Leute, die dieser Gruppe angehören wollen, zum zweiten einen Leiter dieser Gruppe, der die Interessenten auch in die Geheimnisse des Tischtennissport und in die Gepflogenheiten unseres Vereins einweisen kann und natürlich bedarf es auch eines Trainingsabends für diesen Kreis. Beim letzteren angefangen, würde ich hierfür den Dienstag (Trainingsbeginn 20 Uhr) empfehlen. Die Leute für diese Breitensportgruppe sollen zunächst aus unseren Reihen kommen. Angesprochen sind alle diejenigen, die seit einiger Zeit Mitglied sind, ohne bisher aktiv am Vereinsgeschehen teilgenommen zu haben. Meine Bitte deshalb an diesen Personenkreis, kommt dienstags ins Training und spielt mit anderen Neulingen, mit Leuten der 7. Mannschaft usw. Die Spieler der höherklassigen Mannschaften aber werden aufgefordert, dienstags Breitensportlern bevorzugt die Platten zu überlassen. Ein Leiter für diese Gruppe muß noch gesucht werden. Sollte sich jemand dafür interessieren, bitte ich mir dies kund zu tun. Mit der Zeit könnten dann immer mehr Hobbyspieler zu unserem Verein stoßen, ein wöchentliches Training absolvieren und Freude an unserem Sport gewinnen. Unser Ziel, den Verein auf eine breitere Basis zu stellen, könnte sich so erreichen lassen.

Und noch eine andere Bitte an unsere Mitglieder. Wir suchen immer wieder junge talentierte Spielerinnen und Spieler, die möglichst nicht älter als etwa 8 Jahre sein sollen. Wer Kinder in diesem Alter hat oder wer Nachbarskinder kennt, bitte nehmt diese Burschen und Mädchen mit ins Training, laßt sie einige Zeit mittrainieren. Vielleicht finden sie Freude an diesem Sport. Die Vergangenheit hat nämlich gezeigt, daß es unerläßlich für eine langfristige Jugendarbeit ist, sich ständig um achtjährige Kinder zu bemühen. Läßt man die Sache schleifen, entsteht sehr rasch ein Loch in der Ausbildung von jungen Tischtennisspielern, das später mit zwölfjährigen nie mehr zu schließen ist. Jüngste Erfolge von Norbert Bartels, der mit sieben Jahren begonnen hat und nun bereits zweitbester Spieler seiner Altersklasse in ganz Bayern ist, beweisen die Notwendigkeit, möglichst früh mit dem Tischtennissport zu beginnen. Kommt dann noch etwas Talent und Trainingsfleiß hinzu, können wir auch künftig stolz auf Erfolge in der Jugendarbeit verweisen. In der neuen Saison werden wir heuer wieder vier Mädchen- und vier Bubenmannschaften ins Rennen schicken und hoffen schon jetzt auf die Unterstützung der Mitglieder und Eltern bei den Fahrten zu Punktspielen und Turnieren, die unerläßlich sind um eine Leistungssteigerung zu erzielen. Wenn wir zusammenhalten und viele Aktive und Passive mithelfen, werden wir auch die künftigen Aufgaben meistern können, sei es nun auf dem Sektor Breitensport oder bei der Jugendarbeit, dessen bin ich absolut sicher.

Johann Kirchberger

TTC-Aktuell

1. Mannschaftserfolg bei Einladungsturnier!

Am 12. Juni fuhren wir, nach erhaltener Einladung, zum Altstadtturnier nach Limburg. Betreut von Lilo Schmid und unter Aufsicht unseres Präsidenten John Kirchberger, chauffierte uns Henry Köcher in leicht verkrampfter Haltung zum ausgemachten Treffpunkt. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer anständigen Brotzeit wurden alte Erinnerungen aufgefrischt. Bereits hier zeigte sich, daß nicht nur eine spielstarke Truppe unterwegs war, sondern auch eine trinkfeste.
Am nächsten Morgen gesellte sich Wolfgang Jahn, unsere Neuverpflichtung aus Moosburg, zu uns. Gestärkt durch einen ausgedehnten Frühschoppen in der Limburger Altstadt begannen wir das Turnier. In der Aufstellung Jahn, Köcher, Hübner bezwangen wir ELZ 5:1. Nur Peter Hübner, scheinbar noch geschwächt von der rasanten Anreise, gab einen Zähler ab. Nach einer kurzen Mannschaftsbesprechung wurde aber von der Auswechslung Hübner's abgesehen, da der Einsatz von Ersatzspieler John Kirchberger zu riskant erschien.
Eine geschlossene Mannschaftsleistung sicherte uns dann gegen zwei Limburger Mannschaften den Turniersieg, den ersten Mannschaftserfolg bei einem Einladungsturnier.
Am Abend trafen wir uns im Vereinslokal des TTC Staffel, wo wir unseren Erfolg ausgiebig feierten! John und Henry brachten im Laufe des Abends mehrere Einlagen. Ein längerer Abstecher zum Altstadtfest wurde auch unternommen.
Kein Wunder, daß uns allen der Abschied Sonntag Mittag nicht leicht fiel. Wir versprachen aber nächstes Jahr unseren Titel zu verteidigen.

Peter Hübner

Trainingszeiten in den Ferien

Im Ferienmonat August beschränkt sich der Trainingsbetrieb in der Turnhalle auf Montag und Freitag. Wenn besonders Eifrige auch zwischendurch trainieren wollen, können sie den Turnhallenschlüssel bei Volker Bartels, Erdinger Str. 40, abholen.

Aufgegeben hat das TTC-Fußballteam das Spiel gegen die Auswahl der Ringer, da die Begegnung aus den Fugen zu geraten drohte. Besonders schlimm hat es Max Betzenbichler erwischt: Er wurde an den Bändern operiert. (Die Redaktion wünscht ihm gute Besserung.)
Nachdem die TTC-ler das Spiel beim Stande von 4:3 für die Ringer abgebrochen hatten, gewannen die Ringer das Finale gegen die Handballer souveran mit 7:1.

So wie jedes Jahr besuchte auch heuer wieder eine Abordnung des TTC den Etus Jahn Soest, der uns zu seinem 18. Gründungsturnier eingeladen hatte.
Am Pfingstmontag fand das Mannschaftsturnier statt, bei dem die TTC-Vertretung gegen die Reinickendorfer Füchse 2 und gegen die 4. Mannschaft des Gastgebers anzutreten hatte. Gerhard Peter, Helmut Plötz, Harry Derbsch und Hans Bögl (!) erreichten gegen die Berliner immerhin ein 6:6, waren aber nach Sätzen knapp mit 13:14 unterlegen. Dies war deshalb entscheidend, da diese beiden Mannschaften danach Soest mit 7:3 besiegten, was für die ungeschlagenen Freisinger das Aus bedeutete. Umso stärker schnitten die "TTC-ler" dann beim abendlichen Grillfest ab.
Am Sonntagmorgen begann dann das Einzelturnier. Für Harry Derbsch, Jutta Heinlein und Peter Klimm hieß der Trost trotz eines Sieges: Dabei sein ist alles.
Anders die Vertreter der 1. Mannschaft, die es immerhin bis zum 7. Platz (Helmut Plötz) bzw. 5. Platz (Gerhard Peter) brachten.
Aber wie schon am Vortag, erwiesen sich die Freisinger dafür bei der Siegerehrung am Abend überlegen und unsere Vorstandschaft mit Johann Kirchberger, Hans Bögl und Helmut Plötz gab noch eine kleine Kulturhilfe in Form einiger bayerischer Lieder.
Nach dem obligatorischen Frühschoppen trennte man sich mit dem Trost, sich beim Volksfestturnier in Freising bald wiederzusehen.

Information

RANGLISTEN FÜR DIE SPIELZEIT 81/82

Herren:

1 Gebhardt Udo
2 Peter Gerhard
3 Hübner Peter
4 Plötz Helmut
5 Beubl Gerhard
6 Piechotta Roman
7 Jahn Wolfgang
8 Krall Michael
9 Romeis Georg
10 Griesbauer Gerhard
11 Derbsch Harald
12 Wohlschläger Manfred
13 Betzenbichler Richard
14 Held Rudolf
15 Bartels Volker
16 Taschner Georg
17 Hochmuth Klaus
18 Maier Gerhard
19 Artmann Hans
20 Wild Joachim
21 Wolff Mathias
22 Frohnsbeck Klaus
23 Klimm Peter
24 Heimler Rudolf
25 Peter Reinhold
26 Steinberger Josef
27 Langer Rudolf
28 Franz Jochen
29 Murr Josef
30 Steger Paul
31 Strasser Ludwig
32 Held Georg
33 Bartels Klaus
34 Flötzinger Norbert
35 Frisch Bernhard
36 Fröhlich Bernhard
37 Lichtenegger Robert
38 Mayer Hans
39 Bögl Johann
40 Kirchberger Johann
41 Sondermayer Günther
42 Tuncay Gezmis
43 Ruth Reinhard
44 Geyer Martin
45 Knoll Günther
46 Schmatz Adolf
47 Blaumoser Gerald
48 Walter Christian

Damen:

1 Riedl Maria
2 Heinlein Jutta
3 Kaletta Gerda
4 Stephan Gerti
5 Heinz Anka
6 Mooser Gisela
7 Stiffel Karin
8 Riedl Hildegard
9 Schwarz Renate
10 Bleim Ingrid
11 Dirscherl Bettina
12 Pfeifer Erika

MANNSCHAFTEN DER SAISON 81/82

Mannschaft	Spielzeit	Mannschaftsführer
1. Herren	So.10 Uhr	Beubl
2. Herren	Mo.20 Uhr	Romeis
3. Herren	Do.20 Uhr	Hochmuth
4. Herren	Fr.20 Uhr	Klimm
5. Herren	Do.20 Uhr	Murr
6. Herren	Fr.20 Uhr	G. Held
7. Herren	Di.20.15 Uhr	Kirchberger
1. Damen	Sa.17 oder Mo.20 Uhr	M. Riedl
2. Damen	Sa.17 oder Do.20 Uhr	G. Mooser

ZAHLEN VOM KREISTAG

Beim diesjährigen Kreistag, der am Freitag vor Pfingsten in Erding stattfand, nannte Kreisvorsitzender Wolfang Kaller interessante Zahlen:
Unser Spielkreis Freising-Erding lag in der Saison 1980/81 mit 141 gemeldeten Mannschaften an dritter Stelle in Oberbayern. Die meisten Teams hatte RW Klettham im Rennen (19), dahinter folgten Freising (17), Moosburg (13), Erding (10) und Garching (8).
Die meisten Spieler hatte Freising gemeldet (132), gefolgt von Klettham (104) und Moosburg (86).

Information

Jungen:

1 Peter Ernst
2 Oppermann Günther
3 Bartels Norbert
4 Seiche Gerd
5 Schneider Wolfgang
6 Strass Normann
7 Dobler Wolfram
8 Wiesemann Uwe
9 Mayer Klaus
10 Radde Dietmar
11 Gradl Volker
12 Müller Thomas
13 Bauer Andreas
14 Kirschner Harald
15 Wiegratz Christian
16 Schneider Klaus
17 Mahlknecht Enzio
18 Bator Petar
19 Schwarz Franz
20 Ordnung Helmut
21 Lüdeck Axel
22 Held Manfred
23 Seibert Jochen
24 Draxler Martin
25 Poppenwimmer Robert
26 Reif Markus
27 Kirschner Helmut
28 Nowak Michael
29 Kreutzer Jean-Pierre
30 Wagner Manfred
31 Blaumoser Thomas

Mädchen:

1 Schaumburg Birgit
2 Vogl Kirstin
3 Thumann Elisabeth
4 Meyer Karin
5 Gesierich Marion
6 Scholz Christine
7 Knöckl Brigitte
8 Betz Gerda
9 Seibert Veronika
10 Thoma Susanne
11 Fürst Alexandra
12 Zeitlhofer Petra
13 Rakaseder Doris
14 Nowak Andrea
15 Ruppert Angelika
16 Walter Esther
17 Gesierich Andrea
18 Lüdeck Irina

Vier Spieler des TTC starteten am 11. Juli bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Dachau. Richard Betzenbichler und Henry Köcher erzielten im Doppel der C-Klasse ein beachtliches Ergebnis: sie belegten den dritten Rang. Dafür gingen sie im Einzel leer aus, ebenso wie Norbert Siepmann und Udo Gebhardt tags darauf in der A-Klasse. Mit etwas Glück wäre Norbert Siepmann unter die letzten 16 gekommen, er unterlag aber seinem Dachauer Kontrahenten denkbar knapp mit 19:21 im 5. Satz.

TISCHTENNIS-KRIMI
(Kleine Lektüre zur Urlaubszeit)

Es begann damit, daß der Aufschlag Wang Li Jangs nicht mehr kam. Mal schien es, als würde der Ball am Schläger kleben bleiben, mal tropfte er ins Netz ab oder sprang über den Plattenrand hinaus. Dabei war Wang Li Jang berühmt für seinen sicheren Aufschlag. Ehe er sichs versah, war das Meisterschaftsspiel sang- und klanglos für ihn verlorengegangen. Völlig erschüttert saß er neben seinem Trainer und flüsterte immerzu: "Das gibt's doch nicht." Dabei starrte er seiden Schläger an, der ihm so fremd geworden war, der ein Eigenleben entwickelt hatte. Auf einmal war es sich absolut sicher: das ist gar nicht mein Schläger. Dieser Schläger ist eine Fälschung. Mit seinem furchtbaren Verdacht betrat Wang Li Jang das nächste Polizeirevier.
Wenige gezielte Fragen reichten dem Polizeibeamten später aus, um auf die richtige Spur zu kommen. Teng Tse gestand die Tat. Aus Rache, wie er sagte, weil Wang Li Jang ihn kürzlich im Training von der Platte vertrieben hatte. "Geh weg du Anfänger" hatte dieser gesagt, woraufhin Teng Tse im Rache schwor. Als sich Wang Li Jang in der Pause des Meisterschaftsspiels abtrocknete, vertauschte Teng Tse blitzschnell dessen Schläger mit der Fälschung, die dem Original täuschend ähnlich sah.
Damit nahm das Schicksal für Wang Li Jang seinen Lauf.

Rudi Heimler

Jugend-Ecke

DIE TTC - HYMNE

1. Strophe:

Der TTC Lerchenfeld,
ja der ist bekannt auf der ganzen Welt.
Sogar z w e i Trainer wir besitzen,
deren Namen ich werd' auf's Blatt'l
spritzen.

2. Strophe:

Der eine heißt HARRY, der andere ROMAN
bei ihnen sind wir gewiß am besten dran.
Trainieren steht bei ihnen an erster
Stelle,
egal ob bei Hitze- oder Kältewelle.

3. Strophe:

Doch wie mir scheint ist dieser Sport
viel beliebter bei kälterer Jahreszeit,
denn bei uns ist der Weg ins Schwimmbad
auch nicht weit.
10 - 15 Trainierende an der Zahl,
das ist im Sommer beim TTC ganz normal.

4. Strophe:

Die meisten bei der Hitze lieber ins
Freibad gehen,
Ronny und Harry meistens mit 10 Hanseln
allein in der Halle stehen.
Im Winter ist dann wieder mehrer los,
die Teilnehmerzahl der Trainierenden
wird wieder groß.

5. und letzte Strophe:

Da wird dann trainiert bis zum Vergasen,
doch mittendrin wir auch mal spaßen.
Der Spaß gehört einfach zum "Ping-Pong"-
Spielen,
wie das Eis in die Dielen.

(Melodie: nach eigenem Bedarf!!!)

Berichtigung:

Leider sind uns in der letzten Ausgabe auf Seite 6 einige Fehler im "ABC der grünen Platte" unterlaufen (der zuständige Zensor wurde inzwischen gefeuert). Richtig mußte es heißen:

J- wie Jugend, kleines, aufmüpfiges Völkchen, das in erster Linie durch seine unqualifizierte Herabwürdigung der hervorragendsten Journalisten und Drucker links und rechts der Isar in Erscheinung tritt

K- TTC-Kurier, gut informiertes, qualitativ hochstehendes Ergebnis der Spitze des deutschen Journalismus, bereits ein heißbegehrtes Sammlerobjekt und auf dem Schwarzmarkt nicht unter Höchstpreisen gehandelt.

Da bei uns wieder die Regenzeit ausgebrochen ist, wird es die meisten wieder in wärmere Gegenden ziehen. Wir wünschen allen eine gute Reise und einen angenehmen Urlaub.

So hängen wir drin, wenn es daran geht, eine neue Ausgabe des TTC-Kurier vorzubereiten. Nicht, daß Ihr meint, daß uns das alles so locker von der Hand geht. Nein, nein - da muß man denken und schreiben und denken und schreiben und .....

Persönliches

Adolf Schmatz durfte unlängst seinen 60. Geburtstag feiern. Wir möchten ihm, der weiterhin in der 7. Herrenmannschaft aktiv sein wird, herzlich gratulieren.

Vater einer Tochter ist unser Spieler der 7. Herrenmannschaft, Günther Sondermayer, geworden. Ihm und seiner Ehefrau herzlichen Glückwunsch.

Herzliche Glückwünsche gehen auch nach Buch a. Erlbach, wo unserem Vereinsmitglied Ludwig Bögl und seiner Ehefrau auch eine Tochter geboren wurde.

Kurz notiert

SAISONABSCHLUSSFEIER

Am 27. 6. 81 fand die alljährliche Saisonabschlußfeier des TTC statt. Ort des Geschehens war in diesem Jahr wieder der Steinberger-Hof in Attaching. Etwa 50 Leute waren zu einem gemütlichen Beisammensein gekommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte, wie bereits vor zwei Jahren an diesem Ort, Charlie Schläger mit seinem bekannten Hawaii-Sound. Obwohl es große Schwierigkeiten beim "Ozapfa" gab, floß das Bier doch noch sehr gut und die Anwesenden waren bis in die späte Nacht reichlich versorgt.
Obwohl diese Saisonabschlußfeier wiederum ein großer Erfolg war, wäre es dennoch sehr erfreulich, wenn bei den kommenden Festen des TTC eine größere Anzahl von Mitgliedern erscheinen würde.

Luggi Strasser und Sepp Murr von der 5. Herrenmannschaft ist es zu verdanken, daß bei der Saisonabschlußfeier Koteletts und andere Leckerbissen bruzzeln konnten. Luggi hat auf fachmännische Weise zwei Grills aufgebaut, Sepp hat einen Teil des dazugehörigen Materials geliefert.

2-flügliges Einfahrtstor mit Gartentüre abzuholen bei Hans Bögl, Finkenstr. 29.

Kompletter Schläger zu verkaufen: Ltiga Karbon, Tackiness D, Feint; Angebote an Udo Gebhardt

---

NEUE MITGLIEDER

Thomas Blaumoser, Finkenstr. 39, FS
Petar Bator, Alte Poststr. 81, FS
Bernhard Fröhlich, Fabrikstr. 14, FS
Tuncay Gezmis, Alois-Steinecker-Str.4,FS
Irina Lüdeck, Lerchenfeldstr. 29, FS
Enzio Mahlknecht, Königsfeldstr. 14, FS
Michael Rehklau, Weldenstr. 15, FS
Klaus Schneider, Kepserstr. 46, FS
Wolfgang Schneider, Kepserstr. 46, FS
Uwe Wiesemann, Angermaierstr. 7, FS
Elke Wiesheu, Moosstr. 56, FS

Hinweise

Wie bereits in den letzten Jahren, findet auch heuer wieder das nun schon zur Tradition gewordene Volksfestturnier statt. Es wird wie immer in Zweier-Mannschaften gespielt.
Die folgenden acht Mannschaften nehmen teil:

NTK Murska Sobota; Sportclub Wien;
SG Hausham; TTC Radolfszell;
TTC Staffel-Limburg; EtuS Jahn Soest;
TSV Ebersberg und der TTC Freising.

Den Termin für dieses Turnier solltet Ihr Euch schon jetzt vormerken.
Spielort ist die Turnhalle in Attaching.
Beginn:
Samstag, den 4. 9. 1981 um 10.00 Uhr.
Danach findet um ca. 18.00 Uhr der Volksfestbesuch mit den Gästemannschaften statt.

Quartiere werden noch gesucht!!!
Wer bereit ist, Gäste aufzunehmen, der wendet sich bitte an Johann Kirchberger.

Harry Derbsch

WOLLEN SIE STERBEN, WEIL DIESES HEFT ZU ENDE IST?

WARTEN SIE NOCH AUF DAS NÄCHSTE HEFT!